©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück,

der vor Ihnen liegende 37. Band unserer Osnabrücker Naturwissenschaftlichen Mitteilungen enthält ausschließlich Beiträge, die sich mit der Auswertung des Nachlasses des Tierarztes Johann Hermann Horst aus Hunteburg befassen. Wir widmen diesen Band unserem Ehrenpräsidenten Prof. Dr. mult. Dr. h.c. Heinrich E. Weber zum 80. Geburtstag. Heinrich Weber hat viele Jahre den Naturwissenschaftlichen Verein geleitet und hat mit der Herausgabe einer Regionalflora im Jahr 1995 eine lange Tradition des Vereins fortgesetzt. Durch die Entdeckung des Herbariums und der Pflanzenartenlisten des Tierarztes Horst kann nun ein weiteres Kapitel der Erforschung der Flora des Osnabrücker Landes begonnen werden.

Einige von Ihnen werden vielleicht schon aus den Medien von dem sensationellen Fund Ende 2009 in Hunteburg erfahren haben. Die Familie Schafstall aus Hunteburg hat Teile des Nachlasses (Herbarium, Schriften, naturwissenschaftliche Bücher) an den Naturwissenschaftlichen Verein Osnabrück übereignet. Wir haben uns im Gegenzug dazu verpflichtet, den Nachlass auszuwerten und die Ergebnisse zu publizieren. Weiterhin wird es zu den Aufgaben unseres Vereins gehören, für eine angemessene Aufbewahrung des Nachlasses zu sorgen. Heute können wir nach zwei Jahren intensiver Arbeit erste Ergebnisse der Auswertung und Aufarbeitung des Nachlasses präsentieren. Dabei spannen wir ganz bewusst einen weiten Bogen von der Heimatkunde bis zur wissenschaftlichen Auswertung der Pflanzenartenlisten.

Der erste Artikel des Bandes erzählt die Geschichte der Entdeckung und Aufarbeitung des Nachlasses durch den Heimatverein Hunteburg und den Naturwissenschaftlichen Verein Osnabrück. Im zweiten Artikel befassen sich Ingrid Möllenkamp und Walter Bleeker mit der Situation der Landbevölkerung zu Beginn des 19. Jahrhunderts und skizzieren die Lebensgeschichte des Johann Hermann Horst. Sie würdigen insbesondere seine Tätigkeiten als Tierarzt, Landwirt und Erfinder. Die folgenden beiden Artikel beschäftigen sich mit den Leistungen des Tierarztes als Botaniker. Zunächst analysieren Walter Bleeker und Ingrid Möllenkamp die Erwähnungen Horsts in der historischen botanischen Fachliteratur und bewerten diese vor dem Hintergrund der im Nachlass vorgefundenen Aufzeichnungen und Briefvorschriften. In einem weiteren Artikel erfolgt die wissenschaftliche Auswertung der im Nachlass entdeckten Pflanzenartenlisten. Es handelt sich um die ältesten bislang bekannten umfassenden botanischen Aufzeichnungen aus unserer Region. Sie geben einen vollständigen Überblick über die Flora im Raum Hunteburg zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Der Inhalt einer Pflanzenartenliste aus dem Jahr 1830 wird komplett wiedergegeben und der Beitrag Horsts zu bekannten zeitgenössischen Florenwerken analysiert. Im folgenden Artikel setzen sich Frank Buschermöhle, Walter Bleeker und Ingrid Möllenkamp mit den vom Tierarzt Horst in seinen Arbeiten verwendeten Papieren auseinander. Anhand der Wasserzeichen in den handgeschöpften Papieren konnte die Herkunft der Papiere aus regionalen und überregionalen Papiermühlen nachvollzogen werden. Abschließend geben Herbert Hurka und Barbara Neuffer einen Überblick über die Geschichte und die Bedeutung von Herbarien. Dabei spannen sie einen weiten Bogen von den ersten Herbarien überhaupt bis zur heutigen Bedeutung von Herbarien für die Biodiversitätsforschung und die molekulare Pflanzensystematik.

Als wir im Dezember 2009 erstmals von dem Fund erfuhren, konnten wir uns noch nicht vorstellen, was für interessante und wertvolle naturwissenschaftliche und kulturhistorische Aufzeichnungen in unsere Hände gelangen würden. Wir wussten damals aber auch noch nicht, welche enorme Arbeit auf uns zukommen würde. Einer ganzen Reihe von Personen und Institutionen, die uns bei den Arbeiten und Recherchen unterstützt haben, sind wir zu Dank verpflichtet. In

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

diesem kurzen Vorwort möchte ich jedoch nur zwei Namen nennen: Ingrid und Ernst-Jörn Möllenkamp aus Bramsche. Ingrid und Ernst-Jörn haben viele Stunden mit der Aufarbeitung des Herbars, der Transkription der Schriften und den Recherchen zu diesem Band verbracht. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre dieses Werk nicht zustande gekommen. Finanziell unterstützt hat uns die Haarmann Stiftung für Natur und Umwelt Osnabrück. Der Haarmann Stiftung ist es zu verdanken, dass wir dieses Werk als gesonderten Jahresband der Osnabrücker Naturwissenschaftlichen Mitteilungen vorlegen können.

Ich hoffe nun, dass Sie die Thematik genauso spannend finden wie wir und wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ihr
Walter Bleeker

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Bleeker Walter

Artikel/Article: Vorwort 7-8